

# Bayern - Österreich

## Grunddaten Ehevertrag

Vertragspartner Bräutigam: Bayern Vertragspartner Braut: Österreich Datum Vertragsschließung: 1635 Eheschließung vollzogen?: Ja verschiedenkonfessionelle Ehe?: Nein # Bräutigam

Bräutigam: Maximilian I., Kurfürst von Bayern Bräutigam GND: <http://d-nb.info/gnd/118579355> Geburtsjahr: 1573-00-00 Sterbejahr: 1651-00-00 Dynastie: Wittelsbach (Bayern) Konfession: Römisch-Katholisch # Braut

Braut: Maria Anna von Österreich Braut GND: <http://d-nb.info/gnd/118893289> Geburtsjahr: 1610-00-00 Sterbejahr: 1665-00-00 Dynastie: Habsburg (Österreich) Konfession: Römisch-Katholisch # Akteur Bräutigam

Akteur: Maximilian I., Kurfürst von Bayern Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/118579355> Akteur Dynastie: Wittelsbach (Bayern) Verhältnis: selbst # Akteur Braut

Akteur: Ferdinand II., römischer Kaiser, Erzherzog von Österreich Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/118532510> Akteur Dynastie: Habsburg (Österreich) Verhältnis: leer # Vertragstext

Archivexemplar: nicht nachgewiesen Vertragssprache: nicht nachgewiesen Digitalisat Archivexemplar: - Drucknachweis: Dumont 1726-1739, Bd. VI:1, S. 111-113 Vertragssprache: nicht nachgewiesen Vertragsinhalt: [Prä] – zu Lob und Ehre Gottes, zu Vermehrung und Bekräftigung von traditioneller Freundschaft, Liebe und Vertrauen zwischen Häusern, mit päpstlicher Dispens, auf Werbung und Eheabrede: Ehe verabredet (111 ref)

[1] – Einwilligung für Braut erteilt (112 li)

[2] – Mitgift festgelegt: Zahlung geregelt, zuzüglich Aussteuer, gegen Erbverzicht der Braut: außer bei Aussterben des Hauses Österreich in männlicher Linie, mit Zustimmung des Bräutigams (112 li)

[3] – Leibgedinge, Morgengabe festgelegt (112 li)

[4] – Witwengüter, Witwensitz festgelegt: Nutzungsrechte geregelt, Herrschaftsrechte vorbehalten, Rückfall nach Tod der Braut ohne Kinder geregelt, Ersetzung im Schadensfall oder bei Entfremdung geregelt (112 li-re)

[5] – Witwenversorgung geregelt: inkl. Verfügungsgewalt, Testierrecht über Mitgift und Morgengabe, lebenslange Nutzung von Widerlage geregelt, Witwensitz geregelt, Vererbung von Nachlass der Braut geregelt (112 re)

[6] – Witweneinküfte festgelegt (112 re)

[7] – nach Tod von Bräutigam: Übergang von Kleidern, Schmuck, Silberwaren an Braut geregelt (112 re)

[8] – nach Tod von Braut vor Bräutigam: Kindererziehung durch Bräutigam, falls keine Kinder vorhanden: Vererbung von Nachlass der Braut geregelt, lebenslange Nutzung der Mitgift durch Bräutigam, anschließend Rückfall oder Vererbung der Mitgift geregelt (112 ref)

[9] – Einhaltung bekundet: inkl. Zustimmung von Brüdern von Braut und Bräutigam (113 li) # Einordnung

Textbezug zu vergangenen Ereignissen?: nein ständische Instanzen beteiligt?: nein externe Instanzen beteiligt?: nein Ratifikation erwähnt?: ja weitere Verträge: ja Schlagwörter: Kommentar: keine direkten Auswirkungen auf politisches Verhältnis (Albrecht 1998) Download [Json](#) [Download PDF](#)